



## **Prämienkatalog ab 2023**

### **Bahnen und Bahndienstleistungen, Kraftfahrbetriebe**

für das Prämienverfahren der VBG

#### **VBG – Ihre gesetzliche Unfallversicherung**

Die VBG ist eine der großen Berufsgenossenschaften in Deutschland. Als Träger der gesetzlichen Unfallversicherung bietet sie über 1,5 Millionen Mitgliedsunternehmen aus über 100 Branchen mit über zehn Millionen versicherten Beschäftigten Sicherheit.

Weitere Informationen: [\*\*www.vbg.de\*\*](http://www.vbg.de)

# Inhaltsverzeichnis



Hinweise zum Nachweis der Investitionsbeträge	4
<b>Prämierbare Maßnahmen</b>	
BA-01 Spezielle Gesundheitsförderung	5
BA-02 Stressreduktion	6
BA-03 Technische Maßnahmen zum stressfreien Fahren	8



# Hinweise zum Nachweis der Investitionsbeträge

Für die Berechnung der Prämie wird der tatsächliche Investitionsbetrag zugrunde gelegt. Nebenkosten, Betriebskosten und Leasingraten sind nicht prämiert.

## Mehrwertsteuer

Als Investitionsbetrag gilt grundsätzlich der Nettobetrag. Sollte das Unternehmen nicht vorsteuerabzugsberechtigt sein, ist zusammen mit dem Prämienantrag und den Kopien der Belege ein entsprechender Nachweis einzureichen.

## Skonto

Weist eine Rechnung Skonto aus, geht die VBG davon aus, dass Skonto in Anspruch genommen wurde. Wenn Unternehmen eingeräumte Skonti nicht in Anspruch nehmen, ist der VBG zusätzlich zur Rechnung ein separater Beleg über den tatsächlich gezahlten Betrag zuzusenden.

### Noch wichtig zu wissen:

**Pro Prämienjahr wird nur eine Prämie pro Unternehmen gezahlt.** Diese kann sich aus der Umsetzung einer oder mehrerer Präventionsmaßnahmen ergeben. Es wird daher empfohlen, Belege über getätigte Investitionen zu sammeln und den Prämienantrag dann einzureichen, wenn im laufenden Jahr keine weiteren Investitionen in prämierte Maßnahmen mehr getätigt werden.

Der Höchstbetrag der Prämie richtet sich nach den mit dem Lohnnachweis für das vorangegangene Kalenderjahr gemeldeten Arbeitsentgelten der Versicherten des Unternehmens (beziehungsweise bei freiwillig Versicherten nach der Versicherungssumme).

Wurde für die geltend gemachten Maßnahmen bereits anderweitig eine Förderung oder Subvention beantragt oder bewilligt, ist eine Prämierung im Prämienverfahren nicht mehr möglich.

**Der Prämienantrag (inklusive Nachweise der Investition) muss bis zum 11.02. des Folgejahres bei der VBG eingegangen sein.**

Einzelheiten dazu finden Sie im Internet unter [www.vbg.de/praemie](http://www.vbg.de/praemie).



## BA-01 Spezielle Gesundheitsförderung

<p><b>Hintergrundinformationen zum Thema:</b></p>	<p>Circa 25 Prozent der meldepflichtigen Arbeitsunfälle in der Branche ÖPNV/Bahnen sind Unfälle mit psychischen Unfallfolgen (sogenannte Schockreaktion). Dies sind vor allem erlebte Suizide, schwere Verkehrsunfälle, Unfälle mit Personenschäden, Gewalteinwirkung, Überfälle oder sonstige außergewöhnliche Ereignisse. Werden Beschäftigte nach einem Schock nicht rechtzeitig betreut und vor den Einflüssen am Ereignisort geschützt, besteht ein erhöhtes Risiko für eine posttraumatische Belastungsstörung. Dieser wird durch den Einsatz einer Erstbetreuerin oder eines Erstbetreuers entgegengewirkt. Erstbetreuende begleiten und nehmen sich der betroffenen Beschäftigten am Unfalltag an oder, wenn das nicht möglich ist, in den ersten 48 Stunden nach dem Ereignis und sorgen im Bedarfsfall für professionelle Hilfe.</p>
<p><b>Was genau soll vom Unternehmen geleistet werden?</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Unternehmen stellt fachlich qualifiziertes Personal (entweder eigene geschulte Beschäftigte oder in Kooperation mit extern Anbietenden) ganztätig rund um die Uhr zur Betreuung von Versicherten nach traumatischen Ereignissen zur Verfügung,</li> <li>• Prämiiert wird der Einsatzfall einer oder eines oben beschriebenen Erstbetreuerin oder Erstbetreuers (intern oder extern).</li> </ul>
<p><b>Einschätzung des Aufwandes zur Realisierung:</b></p>	<p>Der Unternehmer oder die Unternehmerin stellt die ausgebildete Erstbetreuerin oder den ausgebildeten Erstbetreuer für die Begleitung nach dem Unfall ab und übernimmt alle weiteren damit zusammenhängenden Kosten wie zum Beispiel Rufbereitschaftspauschale, Ausbildung der Erstbetreuer/innen, Handy, Pkw. Erfahrungsgemäß belaufen sich die Kosten pro Einsatzfall auf circa 500 Euro.</p>
<p><b>Was soll mit der Maßnahme erreicht werden?</b></p>	<p>Reduzierung der Reha-Kosten der VBG in Verbindung mit der Verminderung der Unfallfolgen. Wiedererlangung der Dienst-, insbesondere der Fahrdiensttauglichkeit.</p>
<p><b>Höhe der Prämie:</b></p>	<p><b>200 Euro je Betreuung</b></p>

### Benötigte Nachweise für die umgesetzte Prämienmaßnahme BA-01

Maßnahme	Nachweise
<p><b>BA-01 Spezielle Gesundheitsförderung:</b> Betreuung nach Unfällen und Übergriffen durch Erstbetreuer/innen zur Verhinderung von posttraumatischen Belastungsstörungen (PTBS)</p>	<p>Liste der Betreuungsfälle mit Datum der Betreuung und Namen der Betreuerin oder des Betreuers (inklusive Qualifikationsnachweis)</p>

## BA-02 Stressreduktion



### Hintergrundinformationen zum Thema:

Das Thema „Gewalt im Fahrdienst“, insbesondere durch Übergriffe Dritter, macht zusammen mit den Suiziden circa 20 Prozent des Unfallgeschehens der Branche ÖPNV/Bahnen aus. Die VBG beschäftigt sich seit Jahren mit diesem Thema – so sind die Unfälle in diesem Bereich zum Beispiel durch gezielte **Deeskalationstrainings** deutlich zurückgegangen. Von der VBG wurde außerdem ein Medienpaket für den betrieblichen Einsatz zu diesem Thema („Es geht auch anders ... – Konfliktbewältigung in Bahn und Bus“) entwickelt.

**Stress** in Verkehrsunternehmen, insbesondere im Fahrdienst, ist eine nicht zu unterschätzende arbeitsbedingte Gesundheitsgefahr. Stress im Umgang mit Kundinnen und Kunden und im Verkehr führt zu erhöhten Unfallzahlen.

Als Unterstützung für die Unternehmen wird für vier Zielgruppen ein Computer Based Training (CBT) zur Stressprävention angeboten:

- Fahrdienst Bus,
- Fahrdienst Straßenbahnen,
- Lokrangierführer,
- Eisenbahnfahrzeugführer.

Das Thema **Sucht** ist nicht nur in allen Unternehmen vorhanden, in Verkehrsbetrieben ist es von besonderer Bedeutung, da suchtkranke Beschäftigte eine besonders hohe Unfallgefahr haben. Auch hierfür stellt die VBG Unterlagen für Führungskräfte in Form des CBTs „Suchtprävention“ zur Verfügung.

### Was genau soll vom Unternehmen geleistet werden?

- Durchführung von Trainings und Aufbau trainings zur Einübung von deeskalierenden Verhaltensweisen, Stressprävention oder Suchtprävention,
- interne oder externe Schulung mit einem Umfang von mindestens sieben Lehreinheiten durch qualifizierte interne Trainer/innen (Mindeststandard: VBG-Qualifizierung) beziehungsweise Moderatoren oder Moderatorinnen externer Aus- und Weiterbildungsanbieter,
- Durchführung in Seminarform.

### Einschätzung des Aufwandes zur Realisierung:

Der Aufwand zur Durchführung von Maßnahmen ist gekennzeichnet durch:

- Bereitstellung eines Seminarraums,
- Freistellung der Beschäftigten für die Dauer der Maßnahme (Lohnausfallkosten sind nicht prämiendfähig),
- Organisationsaufwand der Personalentwicklung.

**Hinweis:** Für interne Veranstaltungen können 1.500 Euro je Veranstaltungstag angesetzt werden.

### Was soll mit der Maßnahme erreicht werden?

Reduzierung der Unfälle und der arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren aufgrund der Zielgruppenbeschreibung gemäß der aufgeführten CBTs.

### Höhe der Prämie:

**40 Prozent der Investitionskosten**

## Benötigte Nachweise für die umgesetzte Prämienmaßnahme BA-02

Maßnahme	Nachweise
<b>BA-02 Stressreduktion:</b> Deeskalationstraining <b>und/oder</b> Stressbewältigungstraining <b>und/oder</b> Suchtprävention	Rechnung und gegebenenfalls andere Belege, aus denen Schulungsinhalte und Schulungsdauer (LE/Tage) hervorgehen sowie eine Teilnehmerliste

# BA-03 Technische Maßnahmen zum stressfreien Fahren



<b>Hintergrundinformationen zum Thema:</b>	Neben der Stressprävention im Fahrdienst lassen sich auch durch technische und ergonomische Maßnahmen arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren vermindern. Insbesondere bei der im VBG-Projekt durchgeführten Untersuchung zur Fahrdiensttauglichkeit wurde unter anderem eine erhebliche Bedeutung der Ergonomie am Arbeitsplatz herausgearbeitet. Ziel der technischen Maßnahmen zum stressfreien Fahren ist somit, die Beschäftigungsfähigkeit zu erhalten.
<b>Was genau soll vom Unternehmen geleistet werden?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschaffung von Fahrersitzen mit <b>Memory-Funktion</b> für Busse und Bahnen (auf der Basis der VDV 234 – <i>Fahrerarbeitsplatz in Niederflur-Linienbussen</i> beziehungsweise analog für Schienenfahrzeuge <i>DIN 5566 – Schienenfahrzeuge – Führerräume</i>)</li> <li>• Sitzmemorisierung für Fahrerarbeitsplätze Bus und Bahn auf Basis der VDV 234</li> </ul> <p><b>Fahrerassistenzsysteme:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückfahreinrichtungen für Linienbusse und Nutzfahrzeuge,</li> <li>• Abstandswarner für Busse und Schienenfahrzeuge,</li> <li>• Visualisierung des stressfreien Fahrens durch stressmindernde Assistenzsysteme (zum Beispiel Ribas oder Spiegel-/Kamerasysteme als Toter-Winkel-Assistent).</li> </ul>
<b>Einschätzung des Aufwandes zur Realisierung:</b>	Eine Investition in zusätzliche technische Maßnahmen zum stressfreien Fahren pro Fahrzeug (zum Beispiel Modul Sitzmemorisierung) ist abhängig von den Kosten des ausgewählten Systems.
<b>Was soll mit der Maßnahme erreicht werden?</b>	Reduzierung der arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren durch eine verbesserte Ergonomie am Arbeitsplatz.
<b>Höhe der Prämie:</b>	<b>40 Prozent der Investitionskosten</b>

## Benötigte Nachweise für die umgesetzte Prämienmaßnahme BA-03

Maßnahme	Nachweise
<b>BA-03 Technische Maßnahmen zum stressfreien Fahren:</b> Sitzmemorisierung <b>und/oder</b> Fahrerassistenzsysteme	Beleg über das Fahrzeug, welches mit den technischen Maßnahmen ausgestattet wurde und Rechnung über die Anschaffung und Montage



# Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



2050



Niedersäch

Go A 29  
Go A 21  
Go  
Linie 7  
Zug 5 9



**Herausgeber:**



**VBG**  
Ihre gesetzliche  
Unfallversicherung

[www.vbg.de](http://www.vbg.de)

Massaquoipassage 1  
22305 Hamburg  
Postanschrift: 22281 Hamburg

Artikelnummer: 48-05-5438-7

Realisation:  
Jedermann-Verlag GmbH  
[www.jedermann.de](http://www.jedermann.de)

Fotos:  
© All-Vectors/Fotolia | © iStock.com/Visivasnc |  
© Marco Scisetti/Fotolia

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der VBG

Version 2.2  
Stand Januar 2023

Der Bezug dieser Informationsschrift ist für Mitglieds-  
unternehmen der VBG im Mitgliedsbeitrag enthalten.

# Wir sind für Sie da!

[www.vbg.de](http://www.vbg.de)

**Kundendialog der VBG:** 040 5146-2940  
**Notfall-Hotline für Beschäftigte im Auslandseinsatz:**  
+49 40 5146-7171  
**Sichere Nachrichtenverbindung:**  
[www.vbg.de/kontakt](http://www.vbg.de/kontakt)

## Für Sie vor Ort – die VBG-Bezirksverwaltungen:

### **Bergisch Gladbach**

Kölner Straße 20  
51429 Bergisch Gladbach  
Tel.: 02204 407-0 · Fax: 02204 1639  
E-Mail: [BV.BergischGladbach@vbg.de](mailto:BV.BergischGladbach@vbg.de)  
Seminarbuchung unter  
Tel.: 02204 407-165

### **Berlin**

Markgrafenstraße 18 · 10969 Berlin  
Tel.: 030 77003-0 · Fax: 030 7741319  
E-Mail: [BV.Berlin@vbg.de](mailto:BV.Berlin@vbg.de)  
Seminarbuchung unter  
Tel.: 030 77003-128

### **Bielefeld**

Nikolaus-Dürkopp-Straße 8  
33602 Bielefeld  
Tel.: 0521 5801-0 · Fax: 0521 61284  
E-Mail: [BV.Bielefeld@vbg.de](mailto:BV.Bielefeld@vbg.de)  
Seminarbuchung unter  
Tel.: 0521 5801-165

### **Dresden**

Wiener Platz 6 · 01069 Dresden  
Tel.: 0351 8145-0 · Fax: 0351 8145-109  
E-Mail: [BV.Dresden@vbg.de](mailto:BV.Dresden@vbg.de)  
Seminarbuchung unter  
Tel.: 0351 8145-167

### **Duisburg**

Wintgensstraße 27 · 47058 Duisburg  
Tel.: 0203 3487-0 · Fax: 0203 2809005  
E-Mail: [BV.Duisburg@vbg.de](mailto:BV.Duisburg@vbg.de)  
Seminarbuchung unter  
Tel.: 0203 3487-106

### **Erfurt**

Koenbergstraße 1 · 99084 Erfurt  
Tel.: 0361 2236-0 · Fax: 0361 2253466  
E-Mail: [BV.Erfurt@vbg.de](mailto:BV.Erfurt@vbg.de)  
Seminarbuchung unter  
Tel.: 0361 2236-439

### **Hamburg**

Sachsenstraße 18 · 20097 Hamburg  
Tel.: 040 23656-0 · Fax: 040 2369439  
E-Mail: [BV.Hamburg@vbg.de](mailto:BV.Hamburg@vbg.de)  
Seminarbuchung unter  
Tel.: 040 23656-165

### **Ludwigsburg**

Martin-Luther-Straße 79  
71636 Ludwigsburg  
Tel.: 07141 919-0 · Fax: 07141 902319  
E-Mail: [BV.Ludwigsburg@vbg.de](mailto:BV.Ludwigsburg@vbg.de)  
Seminarbuchung unter  
Tel.: 07141 919-354

### **Mainz**

Isaac-Fulda-Allee 22 · 55124 Mainz  
Tel.: 06131 389-0 · Fax: 06131 389-410  
E-Mail: [BV.Mainz@vbg.de](mailto:BV.Mainz@vbg.de)  
Seminarbuchung unter  
Tel.: 06131 389-180

### **München**

Barthstraße 20 · 80339 München  
Tel.: 089 50095-0 · Fax: 089 50095-111  
E-Mail: [BV.Muenchen@vbg.de](mailto:BV.Muenchen@vbg.de)  
Seminarbuchung unter  
Tel.: 089 50095-165

### **Würzburg**

Riemenschneiderstraße 2  
97072 Würzburg  
Tel.: 0931 7943-0 · Fax: 0931 7842-200  
E-Mail: [BV.Wuerzburg@vbg.de](mailto:BV.Wuerzburg@vbg.de)  
Seminarbuchung unter  
Tel.: 0931 7943-412



## VBG-Akademien für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz:

### **Akademie Dresden**

Königsbrücker Landstraße 2  
01109 Dresden  
Tel.: 0351 88923-0 · Fax: 0351 88349-34  
E-Mail: [Akademie.Dresden@vbg.de](mailto:Akademie.Dresden@vbg.de)  
Hotel-Tel.: 030 13001-29500

### **Akademie Gevelinghausen**

Schlossstraße 1 · 59939 Olsberg  
Tel.: 02904 9716-0 · Fax: 02904 9716-30  
E-Mail: [Akademie.Olsberg@vbg.de](mailto:Akademie.Olsberg@vbg.de)  
Hotel-Tel.: 02904 803-0

### **Akademie Lautrach**

Schlossstraße 1 · 87763 Lautrach  
Tel.: 08394 92613 · Fax: 08394 1689  
E-Mail: [Akademie.Lautrach@vbg.de](mailto:Akademie.Lautrach@vbg.de)  
Hotel-Tel.: 08394 910-0

### **Akademie Ludwigsburg**

Martin-Luther-Straße 79  
71636 Ludwigsburg  
Tel.: 07141 919-181 · Fax: 07141 919-182  
E-Mail: [Akademie.Ludwigsburg@vbg.de](mailto:Akademie.Ludwigsburg@vbg.de)

### **Akademie Mainz**

Isaac-Fulda-Allee 22 · 55124 Mainz  
Tel.: 06131 389-380 · Fax: 06131 389-389  
E-Mail: [Akademie.Mainz@vbg.de](mailto:Akademie.Mainz@vbg.de)

### **Akademie Storkau**

Im Park 1 · 39590 Tangermünde  
Tel.: 039321 531-0 · Fax: 039321 531-23  
E-Mail: [Akademie.Storkau@vbg.de](mailto:Akademie.Storkau@vbg.de)  
Hotel-Tel.: 039321 521-0

### **Akademie Untermerzbach**

ca. 32 km nördlich von Bamberg  
Schlossweg 2 · 96190 Untermerzbach  
Tel.: 09533 7194-0 · Fax: 09533 7194-499  
E-Mail: [Akademie.Untermerzbach@vbg.de](mailto:Akademie.Untermerzbach@vbg.de)  
Hotel-Tel.: 09533 7194-100

### **Seminarbuchungen:**

online: [www.vbg.de/seminare](http://www.vbg.de/seminare)  
telefonisch in Ihrer VBG-Bezirksverwaltung

### **Bei Beitragsfragen:**

Telefon: 040 5146-2940  
[www.vbg.de/kontakt](http://www.vbg.de/kontakt)

## **VBG – Ihre gesetzliche Unfallversicherung**

Massaquoiassage 1 · 22305 Hamburg  
Tel.: 040 5146-0 · Fax: 040 5146-2146